

II— 374 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 226/J

1976 -03- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.ERMACORA, KRAFT
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Unfälle im Bundesheer

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in seiner Anfragebeantwortung Nr.71/AB vom 10.2.1976 Auskunft über Unfälle im Bundesheer gegeben. Aus der Anfragebeantwortung ergibt sich u.a., daß von 1971 - 1975 472 Verletzungen (Unfälle) im Gefechtsdienst, Innendienst und Arbeitsdienst zu beklagen sind. Der Bundesminister erklärt, daß als geeignete Maßnahme, um Wiederholungen nach Möglichkeit auszuschließen, "vor allem eine Intensivierung der praktischen Ausbildung an Waffen und Gerät in Aussicht genommen" wird.

Die Anfragebeantwortung ist in dieser Hinsicht nicht erschöpfend genug:

Weder wird über die Art der Unfälle im Gefechtsdienst, Innendienst und Arbeitsdienst Auskunft gegeben, noch über das "Notwendige, um solchen Unfällen Einhalt zu gebieten". Die Ausbildung an Waffen und Gerät zur sicheren Beherrschung ist ein Mittel, die Unfallsquoten zu senken.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie sind die 472 Verletzungen (Unfälle) von 1971 - 1975 im einzelnen aufzugliedern?
- 2) Wie verhält sich die Verletzungs(Unfalls)quote zu der Dauer der Dienstzeit der von solchen Verletzungen (Unfällen) Betroffenen?
- 3) Welche "Intensivierung an der praktischen Ausbildung an Waffen und Gerät" ist angeordnet worden, um solchen Unfällen Einhalt zu gebieten?
- 4) Wie werden "ständige Belehrungen der Soldaten über Unfallgefahren und Sicherheitsvorschriften" vom zuständigen Bundesminister überwacht?